

TAH 22.12.17

Zwist: Freibad-Zuschuss gekürzt

„Der Streit wird immer öffentlicher“ schreibt der TAH nach einer Samtgemeinderatssitzung im Juni. Streithähne sind der Freibad-Verein und die Samtgemeindeverwaltung. Es geht – mal wieder – um Gerüchte, (angebliche) Vorwürfe und speziell um „Geheimnisverrat“ aus nichtöffentlichen Sitzungen.

Den Saisonbetrieb trübt jedoch weniger dieses gegenseitige Misstrauen als viel-

mehr der regnerische Sommer. Beigelegt ist der Streit aber offenbar nicht. Das wird spätestens mit den Beratungen zum Haushalt 2018 auch nach außen hin sichtbar: Der Finanzausschuss schlägt eine Kürzung des Betriebskostenzuschusses an den Freibad-Verein um 25.000 Euro vor.

Am 14. Dezember hat der Samtgemeinderat über den Etat für das kommende Jahr zu beschließen. Darin enthal-

ten: Die angekündigte Kürzung. Der Sitzungssaal ist voll, die Stimmung aufgeladen. Doch Vereinsvorsitzende Annegret Fiene kann trotz vorgelegener Zahlen und Daten nicht verhindern, dass der Zuschuss von 80.000 auf 55.000 Euro zurückgefahren wird. Jetzt muss abgewartet werden, wie der Verein darauf reagiert und ob es zu Einschränkungen des Betriebes kommen wird. (rei)